STADT
SANKT AUGUSTIN

N i e d e r s c h r i f t

**über die 16. Sitzung des Rates der Stadt Sankt Augustin
am 11.10.2017**

Sitzungsort: **großer Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin**
Beginn: **18:00 Uhr**
Ende: **19:45 Uhr**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Schumacher, Klaus	Bürgermeister

CDU-Fraktion

Bambeck, Jörg	Ratsmitglied
Beutel, Dirk	Ratsmitglied
Bonerath, Guido	Ratsmitglied
Büsse, Ernst-Joachim Dr.	Ratsmitglied
Dziendziol, Dieter	Ratsmitglied
Gosemann, Andreas	Ratsmitglied
Grzeszkowiak, Axel	Ratsmitglied
Leitterstorf, Sigrid	Ratsmitglied
Lienesch, Sascha	Ratsmitglied
Meurer, Mathilde	Ratsmitglied
Mölders, Martina	Ratsmitglied
Müller, Bernhard	Ratsmitglied
Müller, Werner	Ratsmitglied
Pageler, Lutz Dr.	Ratsmitglied
Puffe, René	Ratsmitglied
Quadt, Wilfried	Ratsmitglied
Schell, Georg	Ratsmitglied
Stefan, Anna	Ratsmitglied
Willenberg, Frank	Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Bäsch, Sandra	Ratsmitglied
Bäsch, Sascha	Ratsmitglied
Bergmann-Gries, Jutta	Ratsmitglied
Bilgmann, Brigitte	Ratsmitglied
Borowski, Heike	Ratsmitglied
Düßdorf, Felix	Ratsmitglied
Kespohl, Peter	Ratsmitglied

Knülle, Marc	Ratsmitglied
Kok, Eugenie	Ratsmitglied
Kourkoulos, Jörg	Ratsmitglied
Nettesheim, Andreas	Ratsmitglied
Reese, Helga	Ratsmitglied
Schmitz-Porten, Gerhard	Ratsmitglied
Seifen, Torsten	Ratsmitglied
Staeck, Uwe-Karsten	Ratsmitglied
Waldästl, Denis	Ratsmitglied

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Günther, Christian	Ratsmitglied
Haacke, Wolfgang	Ratsmitglied
Metz, Martin	Ratsmitglied
Piéla, Günter	Ratsmitglied
Schulenburg, Monika	Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Jung, Stefanie	Ratsmitglied
Kammel, Jürgen	Ratsmitglied
Züll, Wolfgang E.	Ratsmitglied

Fraktion AUFBRUCH!

Schmidt, Carmen	Ratsmitglied

DIE LINKE. Fraktion

Ismail, Muaiad	Ratsmitglied
Koculan, Krishna	Ratsmitglied

Fraktionslos

Austria-Zink, Günter	Ratsmitglied

Protokollführer/in
Bungarten, Gaby

Es fehlten entschuldigt:

CDU-Fraktion

Feld-Wielpütz, Claudia	Ratsmitglied
Heckeroth, Friedrich Wilhelm	Ratsmitglied

Fraktion AUFBRUCH!

Köhler, Wolfgang	Ratsmitglied

Vertreter der Verwaltung:

Herr Doğan Dez. III
Herr Gleß Dez. IV

Frau Krumm	FB 0
Herr Rupp	FB 2
Herr Trübenbach	FB 6
Herr Knipp	FD 6/10
Herr Kallenbach	FB 7
Herr Kasper	BNU
Frau Stocksiefen	BRB
Frau Gläß	RD
Herr Fey	RPA

Vor Beginn der Sitzung fand eine Einwohnerfragestunde statt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand

Öffentlicher Teil:

1.		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.		Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
3.		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.07.2017
4.		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 10.05.2017 gefassten Beschlüsse
5.		Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
5.1.	17/0244	Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Sankt Augustin an Sonntagen im Jahr 2017
6.		Umbesetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Sankt Augustin
6.1.	17/0327	Antrag zu TOP 6 der Ratssitzung vom 11.10.2017: Umbesetzungen Ausschüsse Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6.2.	17/0329	Ausschussumbesetzungen der SPD-Fraktion zu TOP 6 der Ratssitzung am 11.10.2017

6.3.	17/0330	Antrag zu TOP 6 der Ratssitzung vom 11.10.2017: Umbesetzungen Ausschüsse
7.		Bestätigung von Beschlussempfehlungen der Ausschüsse
		Haupt- und Finanzausschuss vom 20.09.2017
7.1.	17/0283	Änderung des Stellenplanes
7.1.1.	17/0167	'Fairtrade-Town' - Sankt Augustin, Antrag von Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss vom 19.09.2017
7.2.	17/0266	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 209 'Pützchensweg' in der Gemarkung Hangelar, Flur 7, Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
7.3.	17/0267	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 209 'Pützchensweg' in der Gemarkung Hangelar, Flur 7, Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
7.4.	17/0281	Bebauungsplan Nr. 525/A - Dammstraße - Beschluss über die im Verfahren abgegebenen Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss); Satzungsbeschluss
7.5.	17/0282	Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 408/1N 'Gewerbegebiet Menden-Süd', Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §3 Abs. 1 BauGB und die §4 Abs. 1 BauGB; Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Bau
		Bestätigung von Beschlussempfehlungen des Integrationsrates vom 12.09.2017
7.6.	17/0259	Antrag der Internationalen Liste im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin; Bennung der beratenden Mitglieder des Integrationsra-

tes in den Ausschüssen des Rates

8. 17/0308 Erhöhung des Grundpreises im Versorgungsgebiet der Wasserversorgungs-Gesellschaft m. b. H. Sankt Augustin mit Wirkung vom 01.01.2018

9. 17/0278 Bestellung eines beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung

10. 17/0317 Benennung eines Mitglieds sowie eines vertretenden Mitglieds für die Naturpark-Versammlung des Naturparks Siebengebirge

10.1. 17/0325 Genehmigung der Entsendung eines Mitgliedes der Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin in den Aufsichtsrat der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin

11. 17/0315 Verwendung der Mittel aus dem Landesprogramm 'Gute Schule 2020'

12. 17/0318 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 nebst Anlagen sowie Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2018 bis 2022

13. Anträge der Fraktionen

14. Anfragen und Mitteilungen

14.1. Anfragen

14.2. Mitteilungen

15. 17/0320 Beitritt zur Energieagentur Rhein-Sieg und der damit verbundenen Beratungsleistung im Rahmen des Sanierungsmanagements der beiden 'KlimaSiedlungen'

Nicht öffentlicher Teil:

1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 05.07.2017
3.	Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 10.05.2017 gefassten Beschlüsse
4.	Anträge der Fraktionen
5.	Anfragen und Mitteilungen
5.1.	Anfragen
5.2.	Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle

Öffentlicher Teil:

1		**Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**	

Der Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Bezüglich der Tagesordnung teilte der Bürgermeister folgendes mit:

Nachtrag:
TOP 15, DS-Nr. 17/0320, Beitritt zur Energieagentur Rhein-Sieg und der damit verbundenen Beratungsleistung im Rahmen des Sanierungsmanagements der beiden 'KlimaSiedlungen'

- Vorschlag als TOP 10.1 zu behandeln

Herr Knülle von der SPD-Fraktion sagte, dass seine Fraktion noch Klärungsbedarf habe und bat, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Ratssitzung zu behandeln. Hierzu herrschte Einvernehmen. Er sagte zu, die zu klärende Fragen vor der nächsten Ratssitzung der Verwaltung schriftlich einzureichen.

Nachreichung:
TOP 11, DS-Nr. 17/0315, Verwendung der Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“

Tischvorlagen:
Zu TOP 6 Umbesetzung der Ausschüsse

- BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN als TOP 6.1
- SPD als TOP 6.2
- CDU als TOP 6.3

Protokollauszüge zu: TOP 7.1, TOP 7.1.1, TOP 7.2, TOP 7.3, TOP 7.4, TOP 7.6

Noch nicht auf der Tagesordnung:
Tischvorlage:
DS-Nr. 17/0325, Genehmigung der Entsendung eines Mitgliedes der Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin in den Aufsichtsrat der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin

- Vorschlag als TOP 10.1

TOP 7.5, DS-Nr. 17/0282, Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 408/1N 'Gewerbegebiet Menden-Süd', Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §3 Abs. 1 BauGB und die §4 Abs. 1 BauGB; Beschluss zur

öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Bau

- Wird von der Tagesordnung genommen, da im UPV keine Beschlussempfehlung für den Rat erfolgte, wurde im UPV vertagt.

Die vorgeschlagenen Änderungen zur Tagesordnung wurden einvernehmlich angenommen.

2		**Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**	

Frau Gabriele Hoffmann hat ihr Ratsmandat mit Ablauf des 30.06.2017 niedergelegt.

Als Nachfolger wurde Herr Sascha Bäsch durch den Bürgermeister eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.
Herr Bäsch sprach dem Bürgermeister folgende Formel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

Anmerkung:
Die Niederschrift über die Verpflichtung ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

3		**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.07.2017**	

Der Rat nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

4		**Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 10.05.2017 gefassten Beschlüsse**	

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

5		**Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**	

5.1	**17/0244**	**Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Sankt Augustin an Sonntagen im Jahr 2017**	**FB 1**

Ohne Aussprache genehmigte der Rat nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung:

Im Wege der Dringlichkeit gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW wird gemäß § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f GO NRW in Verbindung mit § 6 Abs. 1 und 4 LÖG NRW und § 27 OBG entschieden:

Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Sankt Augustin im Jahr 2017

Artikel I

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Sankt Augustin im Jahr 2017 wird ersatzlos aufgehoben.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

einstimmig

6		**Umbesetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Sankt Augustin**	

6.1	**17/0327**	**Antrag zu TOP 6 der Ratssitzung vom 11.10.2017: Umbesetzungen Ausschüsse** **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**	**BRB**

Ohne Aussprache fasste der Rat nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die unten aufgeführten, von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vorgeschlagenen Umbesetzungen seiner Ausschüsse.

Ausschuss	**Streiche Mitglied**	**aktuelle Vertreterliste**	**Setze Mitglied**	**Vorschlag neue Vertreterliste**
Feuer- und Zivil-schutzausschuss	-	Streiche Alfred Nonnen	-	**Setze Barbara Piéla-Jonda als 1. Stellver-treterin**
Zentrumsausschuss	-	Streiche Alfred Nonnen	-	-

einstimmig

6.2	**17/0329**	**Ausschussumbesetzungen der SPD-Fraktion zu TOP 6 der Ratssitzung am 11.10.2017**	**BRB**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt nachfolgenden Vorschlag der SPD-Fraktion zur Umbesetzung von Ausschüssen ohne Aussprache:

Umwelt-, Planung und Verkehr

Setze 6. Vertretung Michael Richter

Danach unverändert weiter:

7. Guido Grün
8. Helga Landen
9. Felix Düßdorf
10. Gerhard Schmitz-Porten
11. Sascha Bäsch
12. Jutta Bergmann-Gries

Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss

Streiche 4. Vertreterin Ortud Keppel
Setze 4. Vertreterin Gertrudis Brandt

Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration

Streiche 4. Mitglied	Ortrud Keppel
Setze 4. Mitglied	Michael Richter
Setze 3. Vertreterin	Gertrudis Brandt

Zentrumsausschuss

Setze 3. Mitglied	Sascha Bäsch
Streiche 2. Vertreter	Sascha Bäsch
Setze 2. Vertreter	Gerd Hoffmann
Setze 12. Vertreter	Gertrudis Brandt

Feuer- und Zivilschutzausschuss

Setze 5. Mitglied	Sascha Bäsch
Streiche 1. Vertreter	Sascha Bäsch
Setze Vertretungen neu:	1. Torsten Seifen
	2. Helga Landen
	3. Andreas Nettesheim
	4. Marc Knülle
	5. Guido Grün
	6. Uwe Staeck
	7. Gerhard Schmitz-Porten
	8. Brigitte Bilgmann
	9. Peter Kespohl

Haupt- und Finanzausschuss

Streiche 5. Mitglied	Bäsch, Sandra
Setze 5. Mitglied	Bäsch, Sascha
Setze Vertretungen neu:	1. Heike Borowski
	2. Bäsch, Sandra
	3. Jörg Kourkoulos
	4. Peter Kespohl
	5. Brigitte Bilgmann
	6. Torsten Seifen
	7. Helga Reese
	8. Uwe Staeck
	9. Andreas Nettesheim
	10. Felix Düßdorf
	11. Eugenie Kok

Rechnungs- und Prüfungsausschuss

Setze 10. Vertreter	Sascha Bäsch

Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung

Setze Vertretungen neu:	1. Denis Waldästl 2. Peter Kespohl 3. Uwe Staeck 4. Torsten Seifen 5. Jürgen Langen 6. Helga Landen 7. Marc Knülle 8. Jörg Kourkoulos 9. Tayfun Karayigitler

Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss

Streiche 11. Vertretung	Brigitte Bilgmann
Setze 10. Vertretung	Brigitte Bilgmann

Vertretung in Organen wirtschaftlicher Unternehmen

Volkshochschulzweckverband

Setze Mitglied	Uwe Staeck
Streiche Vertretung	Jutta Bergmann-Gries
Setze Vertretung	Sascha Bäsch

einstimmig

6.3	**17/0330**	**Antrag zu TOP 6 der Ratssitzung vom 11.10.2017: Umbesetzungen Ausschüsse**	**BRB**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt ohne Aussprache folgenden Vorschlag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung des **Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses**:

Streiche Mitglied: Mathilde Meurer
Setze Mitglied: Martina Mölders

Vertreterliste: Setze Mathilde Meurer auf Position 1, danach Reihenfolge wie bisher

einstimmig

7		**Bestätigung von Beschlussempfehlungen der Ausschüsse**	

Haupt- und Finanzausschuss vom 20.09.2017

7.1	**17/0283**	**Änderung des Stellenplanes**	**FB 0**

Ohne Aussprache fasste der Rat nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin ändert den Stellenplan 2017 wie folgt:

1. EINRICHTUNG EINER STELLE

4.07. Fachbereich Tiefbau

4.07.40 ZABA

Arbeitsplatznummer	Bezeichnung	Stellenplanausweisung	Produkt
4.07.40/31	Meister/in Kanalunterhaltung	EG 9a TVöD (39 Stunden)	11-02-01 100

2. ABSENKUNG EINER STELLE

4.07. Fachbereich Tiefbau

4.07.40 ZABA

Arbeitsplatz-nummer	Bezeichnung	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung
4.07.40/21	Mitarbeiter/in Sonderbauwerksdienst	EG 7 TVöD (39 Stunden)	EG 6 TVöD (39 Stunden)

3. ANHEBUNG VON STELLEN

4.07. Fachbereich Tiefbau

4.07.40 ZABA

Arbeitsplatz-nummer	Bezeichnung	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung
4.07.40/11	Fachkraft für Abwassertechnik	EG 6 TVöD (39 Stunden)	EG 7 TVöD (39 Stunde
4.07.40/14	Schlosser	EG 6 TVöD (39 Stunden)	EG 7 TVöD (39 Stunde
4.07.40/15	Fachkraft für Abwassertechnik	EG 6 TVöD (39 Stunden)	EG 7 TVöD (39 Stunde
4.07.40/24	Fachkraft für Abwassertechnik	EG 6 TVöD (39 Stunden)	EG 7 TVöD (39 Stunde

4.07. Fachbereich Tiefbau

4.07.70 Bauhof

Arbeitsplatz-nummer	Bezeichnung	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung
4.07.70/75	Arbeiter/in	EG 3 TVöD (39 Stunden)	EG 4 TVöD (39 Stunden)
4.07.70/76	Arbeiter/in	EG 3 TVöD (39 Stunden)	EG 4 TVöD (39 Stunden)

4. AUFSTOCKUNG EINER STELLE

3.01. Fachbereich Ordnung

3.01.10 Fachdienst Sicherheit und Ordnung

Arbeitsplatz-nummer	Bezeichnung	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung
3.01.10/14	Sachbearbeiter/in	A 10 LBesG (20,50 Stunden)	A 10 LBesG (41 Stunden)

5. STREICHUNG EINER NICHT BESETZTEN STELLE

3.01. Fachbereich Ordnung

3.01.30 Fachdienst Bürgerservice

Arbeitsplatz-nummer	Bezeichnung	Stellenplanausweisung	Produkt	Vermerke
3.01.30/14	Sachbearbeiter/in	A 10 LBesG (31,95 Stunden)	04-04-01	nicht besetz

einstimmig

7.1.1	**17/0167**	**'Fairtrade-Town' - Sankt Augustin, Antrag von Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**	**BNU, FB 2, BRB**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin fasst ohne Aussprache nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die Teilnahme der Stadt Sankt Augustin an der Fairtrade-Towns Kampagne. Der Titel "Fairtrade-Town" soll erworben werden.

Die dafür notwendigen fünf Kriterien sollen erfüllt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, in der zweiten Jahreshälfte 2017 den Ratsgremien einen Umsetzungsfahrplan vorzulegen.

Das Kriterium „Ausschank von fair gehandelten Heißgetränken zu den Ausschuss- und Ratssitzungen“ wird dahingehend kompensiert, dass bei Bewirtungen im Rathaus nur fair gehandelte Produkte verwendet werden. Zudem kompensiert die Stadt diese Anforderung durch die Verwendung von fair gehandelten Produkten bei städtischen Veranstaltungen. Sofern dabei eine Bewirtung erfolgt, werden Fairtrade-Produkte entsprechend dem vorgegebenen Kriterium verwendet.
Die Stadtverwaltung wird gebeten insgesamt zu prüfen, in welchen Bereichen der Beschaffung – insbesondere von Verbrauchsgütern – die Verankerung „fairer“ Vergabekriterien sinnvoll ist und den Ratsgremien zeitnah zu berichten.

mehrheitlich ja
Jastimmen 44 (CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Aufbruch, Linke)
Neinstimmen 3 (FDP)

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss vom 19.09.2017

7.2	**17/0266**	**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 209 'Pützchensweg' in der Gemarkung Hangelar, Flur 7, Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**	**FD 6/10**

Ohne Aussprache fasste der Rat nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 209 „Pützchensweg“ für den Teilbereich in der Gemarkung Hangelar, Flur 7, begrenzt durch die Trasse der RSE, dem Baudenkmal „Fabrikantenvilla“, der Bundesstraße 56, und der westlichen Grenze des Gewerbegebietes an der Eifelstraße

einschließlich der Begründung sowie der Artenschutzprüfung (ASP I), der Artenschutzrechtlichen Prüfung (ASP II) und der Ergänzung des Verkehrsgutachtens zum B-Plan 209 § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die genauen Grenzen des Geltungsbereiches sind dem Geltungsbereichsplan vom März 2017 zu entnehmen.

einstimmig

7.3	**17/0267**	**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 209 'Pützchensweg' in der Gemarkung Hangelar, Flur 7, Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**	**FD 6/10**

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sagte, dass er sich, wie auch schon im Ausschuss, nicht an der Aussprache und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen werde.

Ohne Aussprache fasste der Rat nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 209 „Pützchensweg“ für den Teilbereich in der Gemarkung Hangelar, Flur 7, der sich als paralleler Streifen in einer Tiefe von 4 m entlang der Stadtgrenze zu Bonn, beginnend an der Einmündung des Pützchenswegs in den Heckenweg 55 m in südöstliche Richtung darstellt, einschließlich der Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die genauen Grenzen des Geltungsbereiches sind dem Geltungsbereichsplan vom Mai 2017 zu entnehmen.

einstimmig (ohne Herrn Metz)

7.4	**17/0281**	**Bebauungsplan Nr. 525/A - Dammstraße - Beschluss über die im Verfahren abgegebenen Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss); Satzungsbeschluss**	**FD 6/10**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin fasste ohne Aussprache folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, sämtliche Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 525/A Dammstraße“ abgeben wurden, entsprechend der in Anlage 3 formulierten Vorschläge der Verwaltung zu behandeln.

einstimmig

2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Bebauungsplan Nr. 525/A „Dammstraße“ einschließlich Begründung und örtlicher Bauvorschriften als Satzung.

einstimmig

7.5	**17/0282**	**Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 408/1N 'Gewerbegebiet Menden-Süd', Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §3 Abs. 1 BauGB und die §4 Abs. 1 BauGB; Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Bau**	**FD 6/10**

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

Bestätigung von Beschlussempfehlungen des Integrationsrates vom 12.09.2017

7.6	**17/0259**	**Antrag der Internationalen Liste im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin; Bennung der beratenden Mitglieder des Integrationsrates in den Ausschüssen des Rates**	**FB 4**

Ohne Aussprache fasste der Rat nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin bestellt folgende sachkundige Einwohner/innen für die nachstehenden Ausschüsse des Rates der Stadt Sankt Augustin:

1. Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung:
Mitglied: Frau Zahra Parashan Tabah
Vertreterin: Frau Christine Grünewald

2. Umwelt-, Planungs-, und Verkehrsausschuss:
Mitglied: Herr Bilal Ünal
Vertreter: Herr Ulrich Bamberg

mehrheitlich ja
Jastimmen 46 Enthaltungen 1 (Herr Züll)

8	**17/0308**	**Erhöhung des Grundpreises im Versorgungsgebiet der Wasserversorgungs-Gesellschaft m. b. H. Sankt Augustin mit Wirkung vom 01.01.2018**	**FB 2**

Ohne Aussprache fasste der Rat der Stadt Sankt Augustin nachfolgenden Beschluss:

„Der in der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgungsgesellschaft m. b. H. Sankt Augustin (WVG) am 28. September 2017 erteilten Zustimmung des Vertreters der Stadt Sankt Augustin zur Änderung der „Ergänzenden Bestimmungen Anlage A (Tarifblatt)“ hinsichtlich der Grundpreiserhöhung der WVG mit Inkrafttreten zum 01. Januar 2018 wird hiermit durch Beschluss des Rates nachträglich die Genehmigung erteilt.“

einstimmig

9	**17/0278**	**Bestellung eines beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung**	**FB 5**

Ohne Aussprache fasste der Rat nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beruft nach § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) Herrn Michael Arndt, als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung.

einstimmig

10	**17/0317**	**Benennung eines Mitglieds sowie eines vertretenden Mitglieds für die Naturpark-Versammlung des Naturparks Siebengebirge**	**BNU**

Ohne Aussprache fasste der Rat nachfolgenden Beschluss:

Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung über die Neuorganisation des Naturparks Siebengebirge mit der Trägerschaft beim Rhein-Sieg-Kreis sowie die Gründung einer Naturpark-Versammlung aus Vertretern der an der Trägerschaft beteiligten Kooperationspartner zur Kenntnis und benennt, entsprechend der zu schließenden diesbezüglichen Kooperationsvereinbarung, Herrn Rainer Gleß, Erster Beigeordnete der Stadt Sankt Augustin, als stimmberechtigtes Mitglied sowie Herrn Gerhard Kasper, Leiter des Büros für Natur- und Umweltschutz, als stellvertretendes Mitglied für die Naturpark-Versammlung.

einstimmig

10.1	**17/0325**	**Genehmigung der Entsendung eines Mitgliedes der Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin in den Aufsichtsrat der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin**	**BRB**

Herr Schell von der CDU-Fraktion bat darum, dass nach Abschluss der ganzen Umstrukturierungen in der WVG und EVG die Gesellschafterverträge nochmal dahingehend überprüft würden, ob der Geist unter dem diese damals abgeschlossen wurden immer noch trage, denn der ursprüngliche Gedanke wäre gewesen, in Person des Geschäftsführers der WVG, als Aufsichtsratsmitglied der EVG, ein ratsexternes Fachmitglied im Aufsichtsrat zu haben. Damit wolle er Herrn Metz keinesfalls seine Fachkompetenz auf diesem Gebiet absprechen.

Der Bürgermeister sagte eine dahingehende Überprüfung nach Abschluss der Umstrukturierungen zu.

Herr Knülle sagte, dass Herr Metz vom Rat der Stadt Sankt Augustin zum Gesellschaftervertreter des Rates in der WVG benannt worden wäre, daher wäre er auch der Richtige, um die Interessen der WVG in der EVG, auch indirekt für den Rat, zu vertreten.

Der Bürgermeister ließ dann über nachfolgenden Beschluss abstimmen:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin genehmigt nachfolgende Entscheidung des Vertreters der Stadt Sankt Augustin in der Gesellschafterversammlung des Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH („WVG“) vom 28.09.2017:

„Die Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin entsendet, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Sankt Augustin, in den Aufsichtsrat der Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin folgendes Mitglied:

Herrn Martin Metz

Die vorstehende Entsendung zum Aufsichtsratsmitglied erfolgt, soweit hierbei von der am heutigen Tage gültigen Fassung des Gesellschaftsvertrages der EVG abgewichen wird, unter dem Vorbehalt des Vollzugs der am 13. Juli 2017 von der Gesellschafterversammlung der EVG beschlossenen und der am 24. Juli 2017 notariell vollzogenen Änderung des Gesellschaftsvertrages der EVG im Handelsregister. Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat den Vollzug der Änderung unverzüglich nach entsprechender Benachrichtigung durch den Notar mitteilen.“

einstimmig

11	**17/0315**	**Verwendung der Mittel aus dem Landesprogramm 'Gute Schule 2020'**	**FB 5**

Herr Doğan gab nähere Erläuterungen zu der Sitzungsvorlage und dem haushalterischen Hintergrund des vorliegenden Beschlussvorschlags.

Herr Rupp ergänzte diese Ausführungen. Bei dem Programm „Gute Schule 2020 handele es sich um Kredite, die das Land den Kommunen zur Förderung von Maßnahmen an Schulen zur Verfügung stelle. Diese Kredite würden nicht im Produktbereich der Schulen veranschlagt, sondern im Produktbereich „allgemeine Verwaltung“. Es handele sich hierbei um allgemeine Deckungsmittel für den dort genannten Zweck in diesem Programm. Als Kämmerer wäre es ihm wichtig, dass diese Mittel tatsächlich akquiriert werden können und sichergestellt ist, dass kein Verfall droht. Der Verwendungsnachweis müsse den Ratsbeschluss über die Verwendung der Mittel aber auch die Bestätigung, dass die Mittel ordnungsgemäß verwendet und abgeflossen sind, beinhalten. Aus die-

sem Grunde wäre ganz bewusst dieses Invest gewählt worden, weil dies bei diesem Invest aus heutiger Sicht sichergestellt wäre.

Herr Metz sagte, dass dieser verwaltungsökonomische Ansatz, diese Mittel werden formal für die Gesamtschule verwendet und den Rest müsse man im Rahmen der Haushaltsberatungen sehen, nachvollziehbar wäre, aber für sie wären noch einige Fragen bezüglich dessen, was alles im Rahmen dieses Programmes möglich ist, offen. Daher hätten sie Probleme damit jetzt, noch vor den Haushaltsberatungen, Entscheidungen zu treffen, wie diese Gelder für welche Projekte konkret auch schon für die Jahre 2018, 2019 und 2020 verwendet werden. Seine Fraktion hält diese Debatte im Rahmen der Haushaltsberatungen für sinnvoller, weil sie das bestmögliche für Zusatzmaßnahmen an Schulen erzielen möchten.

Herr Rupp sagte, dass es ihm wichtig wäre, dass der Rat jetzt entscheiden würde, dass die Mittel für ein Projekt abgerufen werden könnten. Dieses Programm ließe ausdrücklich eine jährliche Nachsteuerung zu, wenn also festgestellt würde, dass auch andere Maßnahmen sicher, d.h. mit Erstellung eines Verwendungsnachweises, in die Förderung genommen werden können, könne dieses Konzept jederzeit verändert und erweitert werden. Mit jedem weiteren Mittelabruf könne nachgesteuert und modifiziert werden.

Frau Jung von der FDP-Fraktion sagte, dass ihrer Fraktion auch die sorgfältige Kommunikation in der Öffentlichkeit sehr wichtig wäre, wenn nämlich in der Öffentlichkeit der Eindruck entstände, dass eine Schule übergebühr von den Fördermaßnahmen des Landes profitiere, wäre das kein gutes Zeichen, weder für die Schule, die es bekomme noch für die Schulen, die es nicht bekommen, weil im Gesetz auch ausdrücklich stehe, dass in angemessener Weise daraufhin zu weisen ist, wer diese Maßnahmen finanziert hat und dies wäre dann das Land. Frau Jung bat daher um eine sehr sorgfältige Kommunikation in der Öffentlichkeit.

Herr Knülle schloss sich den Äußerungen von Herrn Metz und Frau Jung an und betonte nochmal, dass diese Problematik auch Gegenstand der Haushaltsberatungen sein müsse.

Herr Schell wies daraufhin, dass man im Hinblick auf das was durch die OGS noch auf die Kommunen zukäme, man mal darüber nachdenken müsse, beim Land durchzusetzen, dass Schulinvestitionen nicht zwingend komplett in den Investitionsdeckel fallen, sondern beispielweise nur zur Hälfte, um mehr Spielraum zu haben, sofern es die personellen Ressourcen hergeben würden.

Herr Züll von der FDP-Fraktion fragte die Verwaltung, ob sie es für erforderlich halte auch im personellen Bereich noch etwas nachzusteuern, um sicherzustellen, wenn sie zu dem Ergebnis kämen, dass sie sich an dem Gesamtprojekt beteiligen wollten, auch ausreichende personelle Strukturen hätten, um dieses Projekt in den von Herrn Rupp genannten dreißig Monaten bewältigen und belegen zu können.

Herr Gleß verwies auf die Ausführungen zu dieser Problematik im letzten HAFA, was personell insgesamt durch eine Verwaltung leistbar sei, dabei rede er nicht nur vom Gebäudemanagement, sondern auch von allen anderen Organisationseinheiten, denn mit mehr Ingenieuren alleine wäre es auch nicht getan. Von jedem Projekt werde die Verwaltung insgesamt betroffen. Aus diesem Grunde hätten sie im letzten HAFA bespro-

chen, dass sie nochmal das wiederholen, was sie vor ca. 3 Jahren gemacht hätten, nämlich dass Politik und Verwaltung sich in einem Workshop zusammen setzen und gemeinsam den Projektprioritätenplan durchgehen und gewichten, welche Projekte priorisiert werden müssen. Er würde daher die Frage von Herrn Züll gerne in diese Veranstaltung, welche bereits in Planung sei, verweisen.

Der Bürgermeister schlug, auch im Hinblick auf die Ausführungen von Frau Jung, eine Veränderung der Formulierung des Beschlussvorschlages zu 1. vor:

1. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept für die Verwendung der Fördermittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ mit der Maßgabe, bei der Aufstellung zukünftiger Haushaltspläne zu prüfen, ob die Kreditkontingente der künftigen Jahre auch für andere Investitionen im Schulbereich herangezogen werden können, wenn der notwendige Verwendungsnachweis rechtzeitig erbracht werden kann. Für diesen Fall legt die Verwaltung ein geändertes Konzept für die Mittelverwendung vor.

Damit würde der Wunsch des Rates ausgedrückt, dass die Mittel nicht nur für diese eine Schule wären, sondern es wäre praktisch ein Platzhalter und sobald sie neue Sachen für andere Schulen hätten, würden sie bei jedem Mittelabruf ein verändertes Konzept vorlegen.

Frau Jung hielt die vorgeschlagene Änderung des Beschlusses für gut und tragfähig.

Herr Piéla sagte, dass er die Aufmerksamkeit auf den zweiten Punkt des Beschlussvorschlages lenken möchte. Das beigefügte IT-Konzept wäre aus seiner Sicht nur eine Aufgabe der WLAN-Vernetzung oder des Breitbandausbaus und dies wäre für ein IT-Konzept zu wenig. Er wünsche sich da sehr viel mehr und führte als Beispiel die Stadt Hennef an. Er wäre der Meinung, dass hier kein konkretes Medienkonzept vorliege, weder bei der Stadt, noch bei den einzelnen Schulen.
In den Haushaltsberatungen müsse bei der IT-Ausstattung eine Nachbesserung erfolgen, das wäre zu wenig, um substantiell etwas zu verändern.

Frau Schmidt von der Fraktion Aufbruch stimmte den Ausführungen von Herrn Piéla zu.

Herr Knülle bedankte sich für den Kompromissvorschlag und sagte die Unterstützung seiner Fraktion zu. Um für die Haushaltsberatungen Klarheit zu bekommen, bat er Herrn Gleß und seine Mitarbeiter zu prüfen, welche geplanten Projekte in der nächsten Zeit realistisch umgesetzt werden könnten. Es wäre auch eine Pflicht der Politik, mit der Verwaltung für Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit zu sorgen.

Der Bürgermeister wies daraufhin, dass dies der Schwerpunkt in der geplanten Veranstaltung von Politik und Verwaltung zum Projektprioritätenplan wäre.

Herr Schell sagte, dass er den Vorschlag des Bürgermeisters gut fände. Er sehe darin auch weniger einen Kompromiss, sondern vielmehr eine Form der Außendarstellung. Es gehe hier darum zu zeigen, dass durch dieses Programm Gelder für andere Dinge frei werden. Seine Fraktion würde diesem Vorschlag auch zustimmen, damit hier bereits mit der Transparenz begonnen werde. Sie gingen davon aus, dass mit den Schulen kommuniziert würde und im Haushaltsentwurf bereits das enthalten wäre, was bei den Schu-

len besonders wichtig wäre.

Herr Metz sagte, dass seine Fraktion bei dem Anspruch bliebe, dass innerhalb des Haushalts, soweit haushalterisch möglich, auch zusätzliche Maßnahmen an den Schulen realisiert werden sollten. Seine Fraktion könne sich dem geänderten Beschlussvorschlag gerne anschließen.

Der Bürgermeister ließ über den nachfolgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept für die Verwendung der Fördermittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ mit der Maßgabe, bei der Aufstellung zukünftiger Haushaltspläne zu prüfen, ob die Kreditkontingente der künftigen Jahre auch für andere Investitionen im Schulbereich herangezogen werden können, wenn der notwendige Verwendungsnachweis rechtzeitig erbracht werden kann. Für diesen Fall legt die Verwaltung ein geändertes Konzept für die Mittelverwendung vor.

3. Der Rat nimmt das als Anlage 2 beigefügte IT-Konzept für die Sankt Augustiner Schulen zur Kenntnis.“

einstimmig

12	**17/0318**	**Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 nebst Anlagen sowie Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2018 bis 2022**	**FB 2**

Der Rat war einstimmig damit einverstanden, dass der Bürgermeister seine Haushaltsrede zu Protokoll gab.

Der Rat fasste ohne Aussprache nachfolgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin nimmt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für die Haushaltjahre 2018 und 2019 mit den dazu gehörenden Anlagen sowie den Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2018 bis 2022 zur Kenntnis und verweist diese zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

einstimmig

Anmerkung: Die Haushaltsrede des Bürgermeisters ist dieser Niederschrift beigefügt.

13		**Anträge der Fraktionen**	

Anträge der Fraktionen lagen nicht vor.

14		**Anfragen und Mitteilungen**	

14.1		**Anfragen**	

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

14.2		**Mitteilungen**	

Es erfolgten keine Mitteilungen.

15	**17/0320**	**Beitritt zur Energieagentur Rhein-Sieg und der damit verbundenen Beratungsleistung im Rahmen des Sanierungsmanagements der beiden 'KlimaSiedlungen'**	**BNU**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Nicht öffentlicher Teil:

1		**Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**	

Der Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

2		**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 05.07.2017**	

Der Rat nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

3		**Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 10.05.2017 gefassten Beschlüsse**	

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

4		**Anträge der Fraktionen**	

Anträge der Fraktionen lagen nicht vor.

5		**Anfragen und Mitteilungen**	

5.1		**Anfragen**	

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

5.2		**Mitteilungen**	

Es erfolgten keine Mitteilungen.

Sankt Augustin, den 23.02.2018

Gaby Bungarten
Protokollführerin

Klaus Schumacher
Bürgermeister